



Andrea Schwendemann

Ravensburger Kinderatlas Europa Länder, Menschen, Tiere und Rekorde



**Ravensburger 2016 • 60 Seiten • 12.99 • ab 7 •
978-3-473-55435-5**

Wenn ich an Kinderatlanten und auch Globen für Kinder denke, dann sehe ich farbige statt grüner Flächen vor mir, angefüllt mit Tieren, die dort leben. Aber dieser Kinderatlas

ist kein Kleinkinderatlas, sondern schon im Übergang zu „richtigen“ Atlanten. Die Kinder – 7 Jahre dürfte wohl das früheste Einstiegsalter sein – sollen „spielend Karten lesen lernen“ und viele Informationen aufnehmen, die nicht so trocken sind wie in Schulatlanten (Erdöl, Bodennutzung, Industrie), dafür aber besonders typisch für das betreffende Land und auch wirklich interessant, manchmal sogar kurios.

Zum Glück beschränkt sich dieser wirklich schön aufgemachte und weder zu klein- noch zu großformatige Atlas, auf Europa. Er erzählt auch etwas über Europa – also nicht nur über die einzelnen Länder – und über die Europäische Union, wofür man Karten braucht, wie man sie liest. Natürlich lernt „kind“ auch die Flaggen aller 47 europäischen Länder kennen

Dann geht es um Kulturrekorde (z.B. dass der Vatikanstaat so klein ist wie 60 Fußballfelder), Natur-Rekorde (z.B. über das Wattenmeer), bevor es dann an die einzelnen Länder bzw. Ländergruppen geht.

Auch als Erwachsener hat man Spaß daran – mir ging es auf jeden Fall so –, sich in die Karten zu vertiefen und anhand kleiner Symbole, sich die kurzen, bebilderten Informationen dazu herauszusuchen. Manches kennt man als Erwachsener natürlich – z.B. den längsten Ortsnamen aus Wales (allerdings ohne ihn wiederholen oder überhaupt aussprechen zu können!), manches aber eben auch nicht, z.B. dass die Isländer „Gammelhai“ essen, ist sicher nicht nur meinem Rechtschreibprogramm nicht bekannt. Über manche europäische Länder – wie z.B. Albanien – weiß man auch einfach weniger als über andere, die uns entweder räumlich nahe oder typische Urlaubsländer sind.



Das Kartenmaterial, physische und politische Karten, ist angenehm und übersichtlich, die Kartensymbole eindeutig, die Suchspiele und Quizfragen sind nicht zu leicht, dafür einprägsam. Wer sich die Antwort zu einer Frage selber gesucht hat, der vergisst sie nicht so leicht!

Nur wie das mit dem Europa-Quartett gemeint ist, habe ich nicht verstanden. Abgesehen davon, dass man dafür die Seiten kopieren, die Kärtchen ausschneiden und auf dünne Pappe aufkleben müsste, ist mir unverständlich, welche vier Länder man jeweils einander zuordnen sollte. Ich gehe mal davon aus, dass man sich dafür eigene Spielregeln ausdenken muss, um sich gegenseitig die wichtigsten Fakten (Hauptstadt, Einwohner, Fläche, Bevölkerungsdichte und Währung) abzufragen. Muss man ja nicht unbedingt auswendig kennen, aber der Vergleich ist auf jeden Fall interessant.

Mit diesem Kinderatlas kann man sich lange und immer wieder beschäftigen, einfach so aus Interesse, aber auch um nachzuschlagen.